

# Bewahren statt vergessen

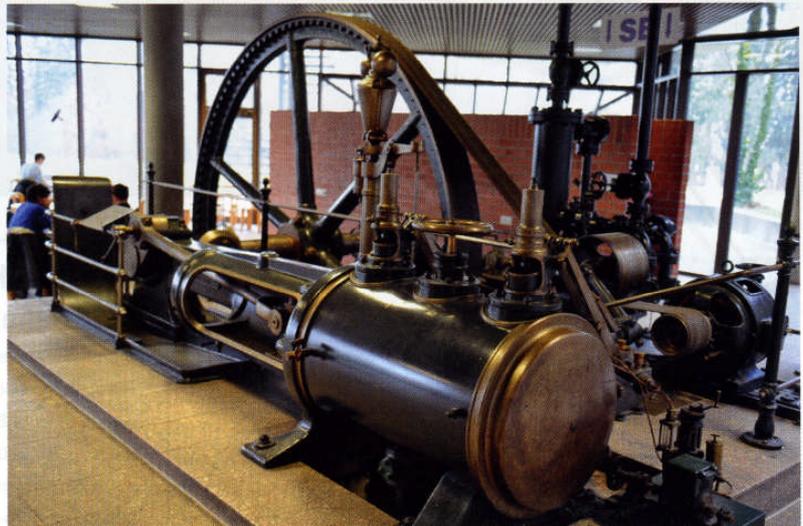
## Zehn Jahre Historischer Kälte- und Klimatechnik e.V.

Dipl.-Ing. Adalbert Stenzel,  
Stuttgart

Der Historischer Kälte- und Klimatechnik e.V. (HKK) wurde am 25. Mai 2000 durch Initiative der Organisationen der Deutschen Kälte- und Klimatechnik gegründet und dessen Ziele wie folgt formuliert: Die Initiative „Historische Kälte- und Klimatechnik e.V.“ der Organisationen der deutschen Kälte- und Klimabranche betrachtet es als ihre Aufgabe, den Entwicklungsstand von den Anfängen bis heute zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In diesem Zusammenhang betreibt der Verein den Aufbau einer kälte- und klimatechnischen Sammlung in Maintal mit der „Historischen Sammlung Heinz Bacher“ als Basis. In diesem Jahr feiert der HKK e.V. sein 10. Jubiläum.



Museum des HKK in Maintal



Dampfgetriebene Kältemaschine in der Hochschule Ravensburg-Weingarten

Der Historische Kälte- und Klimatechnik e.V. (HKK) feierte in Hamburg auf der Historikertagung 2010 bereits sein zehnjähriges Jubiläum. Dabei hat sich der Verein dem Bewahren und Präsentieren von Kälte- und Klimatechnik verschrieben. Zu den Gründungsmitgliedern gehören dabei anerkannte Institutionen: BIV Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks, Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik, Deutscher Kälte- und Klimatechnischer Verein e.V., Fachhochschule Karlsruhe – FB Maschinenbau, FGK Fachinstitut Gebäude Klima e.V., Forschungsrat Kältetechnik, FV ALT im VDMA, Innung des Kälteanlagenbauerhandwerks Mecklenburg-Vorpommern, Innung für Kälte-Klima-Technik Dortmund, Kuratorium der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik, Landesinnung Hessen Kältetechnik, Landesin-

nung Thüringen Kälteanlagenbau, Sächsische Kälteanlagenbauer Innung, VDKF Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V.

**Die Basis** | Ausgangspunkt der Gründung war, wie in den Zielen schon formuliert, die Sammlung von Heinz Bacher, welche am 5. Februar 2000 in Maintal eintraf. Heinz Bacher hatte praktisch während seines ganzen Berufslebens Geräte, Bauteile und Unterlagen von alten Kälte- und Klimatechniken gesammelt, weil er überzeugt war, dass solche Dinge, wie auch die damit verbundene geistige Leistung unserer Vorgänger, zum allgemeinen Nutzen erhalten werden sollten. Mit der Gründung des Vereins fand die Sammlung einen würdigen Verwalter, der auf dieser Basis seine Aktivitäten zum Nutzen der gesamten Branche aufbauen konnte.

Was ist inzwischen geschehen? Die Geschichte des HKK ist dank engagierter Mitstreiter und tatkräftiger Unterstützung eine Erfolgsgeschichte. Die Sammlung Bacher wurde gesichtet und die historisch interessanten Stücke mit viel Mühe aufgearbeitet – sie sind jetzt, zusammen mit anderen interessanten Objekten, die inzwischen dem Verein überlassen wurden, in einem würdigen Rahmen im Museum im Europäischen Haus in Maintal ausgestellt – sie geben einen interessanten Einblick in die Technikgeschichte und können dort jederzeit besichtigt werden. Weitere Exponate sind noch zu bearbeiten und es kommen immer wieder neue hinzu. Am gleichen Ort befindet sich jetzt auch die historische Literatursammlung. Bisher wurden ca. 900 Fachbücher erfasst und in der Fachbibliothek

im Museumsraum in Maintal eingeordnet – über 1000 Schriften sind noch zu bearbeiten und weitere Zugänge sind zu erwarten. Die Sammlung verkörpert einen immensen Wissensschatz und kann ebenfalls für Recherchen jederzeit genutzt werden.

**„Straße der Kälte“** | Wie sich bald herausstellte, kann die Darstellung der Objekte im Museum in Maintal die Geschichte der Vielfalt und Größe der Anlagen und Geräte nicht annähernd komplett darstellen. Viele Objekte der Technikgeschichte sind heute noch am Ort ihres Einsatzes zu besichtigen wie z.B. in Brauereien, oder als Industriedenkmäler in Museen oder Institutionen. So entstand die Idee der „Straße der Kälte“, mit der diese Objekte erfasst und dokumentiert werden, um sie der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Ca. 30 Industrie-Denkmäler der Kälte- und Klimatechnik wurden bisher in der „Straße der Kälte“ erfasst, dokumentiert und damit auch deren Erhalt gefördert; weitere – z.T. sehr bedeutende – sind in Vorbereitung. Zusammen mit den DKV Senioren wurden zudem Unternehmensgeschichten, Fachvorträge, Biografien und bemerkenswerte Geschichten gesammelt. Bisher wurden über 70 Unternehmensgeschichten von bedeutenden Unternehmen der Kälte- und Klimatechnik, so wie viele Fachvorträge, Biografien und bemerkenswerte Geschichten aus der Historie der Kälte- und Klimatechnik erfasst und dokumentiert – bisher schon über 2000 DIN A4 Seiten. Um hier weitere Informationen zu erhalten, führt der HKK, zusammen mit den DKV-Senioren seit



Gründungsversammlung am 25. Mai. 2000

2004 Historikertagungen zu wechselnden historischen Themen der Kälte- und Klimatechnik mit großem Zuspruch durch – die Fachvorträge und Informationen dieser Veranstaltungen werden der Sammlung ebenfalls zugeführt und in der Website veröffentlicht. Die nächste Historikertagung zum Thema „Kältetechnik im maritimen Bereich“ findet vom 17. bis 19.6.2010 in Hamburg statt, das Programm dazu und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der HKK-Website [www.vhkk.org](http://www.vhkk.org) unter „Aktuelles“, bzw. können Sie telefonisch unter 06192/8511 in der Geschäftsstelle des HKK anfordern. Alle bisher erarbeiteten Dokumentationen der Geschichte wie Unternehmensgeschichten, Biografien und bemerkenswerte

Geschichten, Exponate und Industriedenkmäler, so wie Verzeichnisse und z.T. auch Inhalte der historischen Fachliteratur, sind auf der Website des HKK veröffentlicht. – Die Website ist damit zu dem Archiv der Geschichte der Kälte- und Klimatechnik geworden und wird täglich von vielen Interessierten besucht.

**Fazit** | In den zehn Jahren seit Bestehen des HKK wurde schon viel erreicht, aber es ist noch viel zu tun. Alles wird ja irgendwann zur Geschichte und wenn diese nicht systematisch erfasst wird, sind Zeitzeugen nicht mehr greifbar; Wissen und Erfahrungen gehen verloren und müssen immer wieder mit viel Aufwand neu erarbeitet werden!